

Von den etwa hunderttausend Wörtern, die im Duden stehen, beginnen rund tausend mit der Vorsilbe ge-. Wir wollen versuchen, die Nomen, die mit Ge- beginnen, zu ordnen:

EIN KOLLEKTIV	ERGEBNS EINES TUNS	VERÄCHTLICHER NEBENSINN	
<p><i>Das Grundwort ist ein Nomen. Es ergibt sich ein Sammelname, eine Vereinigung</i></p>	<p><i>Das Grundwort war ein Verb. Das Wort bezeichnet nun das Ergebnis dieses Tuns.</i></p>	<p><i>Die aus einem Verb neu entstehenden Wörter enden oft auf -e oder -el. Das neue Nomen hat eine verächtliche Bedeutung.</i></p>	<p>Um einem Wort einen verächtlichen Nebensinn zu geben, kann man die Endung -erei anfügen.</p> <p>Schweinerei Raserei Geldmacherei Schießerei</p> <p>Geht das nicht, wird das abschätziges Wort wie nebenstehend mit Ge- gebildet. Es hat dann oft die Endung -e oder -el.</p> <p>Getue Gebimmel Geschreibsel Gewinsel</p>
<p><i>Geäst</i>.....</p>	<p><i>Gebäck</i>.....</p>	<p><i>Gerede</i>.....</p>	
<p>.....</p>	<p>.....</p>	<p>.....</p>	<p>„Bein“ ist ein altes Wort für Knochen (vergl. engl. „bone“ oder dt. „Stirnbein“). Deshalb für Skelett: die Gebeine. Weshalb „das Gerippe“?</p>
<p>.....</p>	<p>.....</p>	<p>.....</p>	

Bilde Nomen mit „Ge-...“ und ordne sie:

- Ast – Geäst (Kollektiv)
- backen – Gebäck
- reden – Gerede
- Stein – Gestein
- Ader
- bauen
- Bein (=Knochen)
- betteln
- bimmeln
- brauchen
- Busch
- Darm
- denken
- dichten

- faseln
- Feder
- fühlen
- Holz
- kritzeln
- malen
- Mauer
- meckern
- munkeln
- packen
- quaken
- rauschen
- rüsten
- scharren

- schmatzen
- schmecken
- schreiben
- schwellen
- Stuhl
- Tier
- tun
- tuten
- wachsen
- Wasser
- Wolke